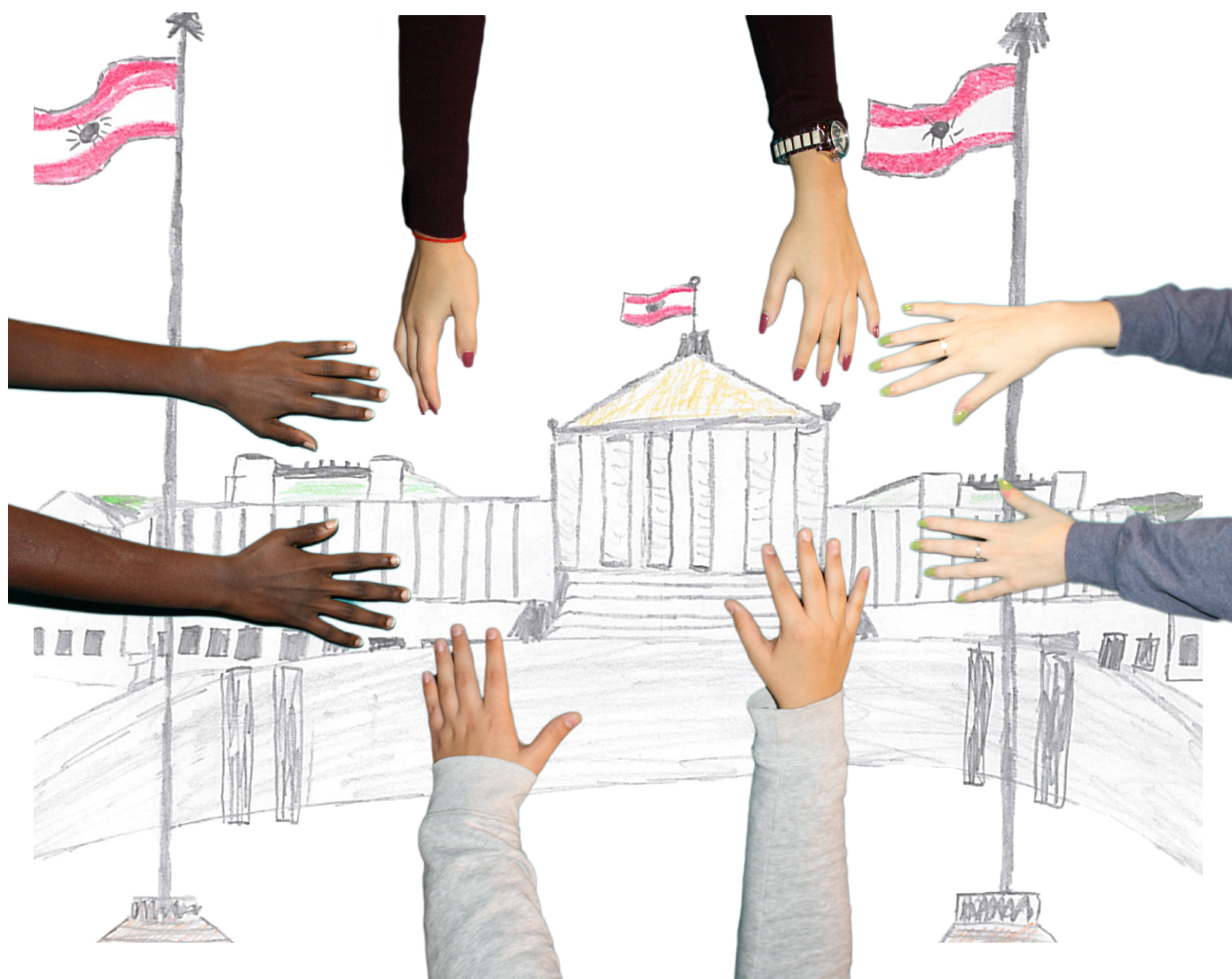


# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1164 Donnerstag, 08. Oktober 2015

## DAS PARLAMENT BEGREIFEN



Melanie (15), Aysenur (14) und Christian (13)

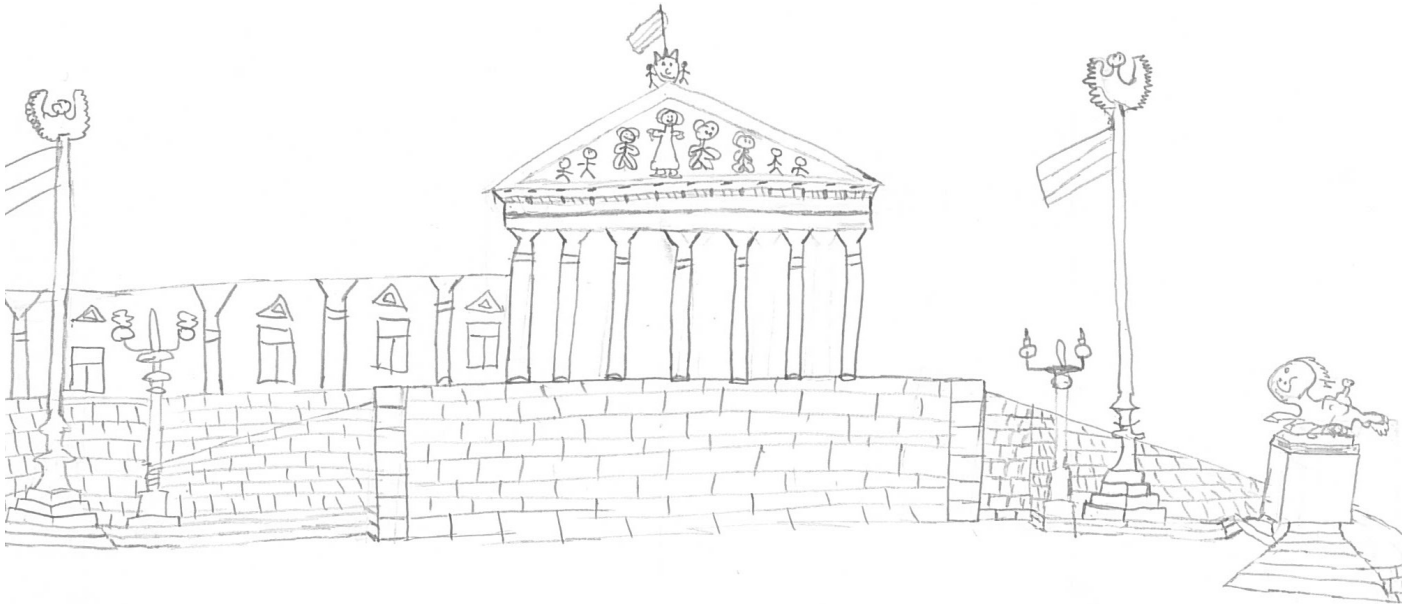
Hallo,  
wir sind die P08. Wir kommen aus der Polytechnischen Schule Maiselgasse PTS3. In unsere Zeitung berichten wir über die Demokratie. Wir hatten heute zwei Gäste, Georg Willi und Walter Schopf, bei uns zu Besuch. Sie sind beide Abgeordnete zum Nationalrat. Wir haben ihnen Fragen gestellt. Die Themen waren „Parlament“, „Demokratie“ und „Wählen“.  
Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# PARLAMENT UND WIR

Julia (15), Madalina (15), Daniel (15), Bekkhan (15) und Reinhard (15)



## Welche Aufgaben hat das Parlament?

Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Bundesrat hat derzeit 61 Mitglieder. Sie werden von den Landtagen geschickt und sie vertreten die Interessen der Bundesländer.

Dagegen hat der Nationalrat 183 Abgeordnete. Diese werden vom Volk gewählt und vertreten die Interessen der Bevölkerung. Die Parteien diskutieren im Parlament miteinander über die Gesetze für Österreich und die Zukunft des Landes.

Wir haben die beiden Nationalratsabgeordneten Georg Willi und Walter Schopf zu dem Thema Politik befragt. Die beiden haben verschiedene Meinungen. Wir haben Walter Schopf gefragt, woran er gerade arbeitet. Seine Antwort darauf war, dass die Arbeitslosigkeit geringer werden soll und Ungleichheit ist auch ein großes Thema. Außerdem haben wir die Politiker gefragt, was passiert, wenn der Bundesrat ein Gesetz ablehnt. Dann kehrt das Gesetz zurück in den Nationalrat und dieser kann Veränderungen vornehmen oder einen Beharrungsbeschluss fassen. Das bedeutet, dass der Nationalrat bei seiner Meinung bleibt. Wie funktioniert die Kontrolle der Regierung? Es gibt das Fragerecht der ParlamentarierInnen, dabei wird die Regierung zu ihrer Arbeit befragt. Was sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Nationalrat und Bundesrat? Der Bundesrat kümmert sich um die verschiedenen Interessen der Bundesländer und der Nationalrat hat die Gesetzgebung der ganzen

Republik im Auge. Auf meine persönliche Frage, ob sich die Parteien auch privat gut verstehen, kam diese Antwort: Die meisten Abgeordneten trinken nach einer Sitzung zusammen einen Kaffee. Wie im Privatleben auch, gibt es Abgeordnete, die einem sympathischer sind als andere, egal in welcher Partei sie sind. Wir fragten Georg Willi und Walter Schopf, wie es dazu kam, dass sie Politiker wurden. Darauf erzählte Herr Willi uns, dass er einen Leserbrief geschrieben hatte, weil Tiroler Bauern vor dem Parlament einen Misthaufen abgelagert hatten. Walter Schopf war in seiner Lehre ein Maschinenschlosser. Als er noch im ersten Lehrjahr war, musste er die Zigaretten von den anderen aufsammeln. Doch Herr Schopf sträubte sich und war dagegen. So bekam er eine Verwarnung. Als dann die LehrlingsvertreterInnen gewählt wurden, wurde er Stellvertreter. Unsere Meinung ist, dass jeder Mensch also auch jeder Lehrling politisch aktiv werden kann: also auch wir.



# DEMOKRATIE

Christian (14), Aysenur (14), Aleks (14), Jovana (14) und Melanie (15)

**In unserem Artikel geht es um unsere Demokratie.**

Was bedeutet Demokratie? Jeder Mensch hat die gleichen Rechte. Demokratie ist das Gegenteil von Diktatur. Demokratie bedeutet, dass für jeden Menschen Meinungsfreiheit gilt und Diktatur bedeutet, dass man seine Meinung nicht frei äußern kann. In der Demokratie entscheiden viele Menschen und in der Diktatur ein/e DiktatorIn alleine. Im Parlament sitzen Menschen, die gewählt wurden, um Gesetze zu bestimmen. Alle österreichischen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen haben das Recht, ab 16 zu wählen. Heute waren die beiden gewählten Abgeordneten Walter Schopf und Georg Willi bei uns.

**Im Interview mit den Politikern, Walter Schopf und Georg Willi:** Jugendliche sollen ab 14 noch nicht wählen, da sie noch nicht

Ich kann endlich wählen!



Diese eine Frage...

bereit dafür sind. Die Abgeordneten waren der Meinung, dass man ab 16 bereit für die Wahl ist. Laut dem Politiker Walter Schopf hat man das Recht, bis zum Tod zu wählen. Auf die Frage „Was könnten wir für die Demokratie tun?“, gab Herr Schopf die Antwort, man sollte wählen gehen. Herr Willi meinte, er habe die Macht, Entscheidungen für Österreich mitzubestimmen. Auf die

Frage, was die Politiker für die Demokratie tun, bekamen wir von Herrn Willi die Antwort, dass er jeden Tag Mails mit Wünschen von den Menschen bekommt, die sie im Parlament diskutieren.

Wir als SchülerInnen finden es wichtig, sich selber eine Meinung zu bilden. Wir lassen uns das sicher nicht verbieten!



# WAHLEN - WIE UND WARUM

Stefanie (14), Lucinda (14), Markus (14), Elif (14) und Abdu (14)



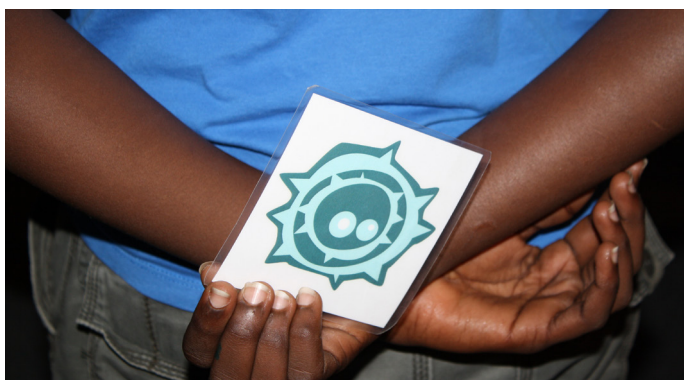
## Wir erklären euch, warum man wählen sollte und was man vor dem Wählen machen sollte.

Wir waren heute vor dem Parlament und haben eine Umfrage gemacht! In der Umfrage ging es um die Frage „Warum ist wählen wichtig?“. Die meisten Befragten haben geantwortet, dass man durch Wahlen in der Demokratie mitbestimmen kann und man sollte das auch nutzen. Einer hat gesagt, dass wählen für ihn nicht wichtig ist. Wir finden aber, dass wählen sehr wichtig ist. Weil es ein wichtiger Teil der Demokratie ist und sonst nur die anderen entscheiden, nämlich jene, die wählen gehen. Wählen alleine reicht aber nicht, man sollte sich auch engagieren. Wir denken, es ist sehr wichtig, seine eigene Meinung zu sagen. Bevor man wählen geht, sollte man sich

informieren. Es gibt viele Möglichkeiten dazu. Man kann sich mit FreundInnen und Familie darüber unterhalten. Man sollte viel im Internet, in Zeitungen und in anderen Medien darüber recherchieren. Wir haben auch unsere Gäste, die Parlamentarier, zu dem Thema befragt. Sie haben gemeint, man sollte sich vor der Wahl anschauen, welche Partei die eigenen Interessen am besten vertritt. Wenn man sich informiert - meinen sie - sollte man sich nicht nur eine, sondern mehrere Medien anschauen. Sie sagten auch, dass jede Stimme zählt. Deswegen sollte man auch wählen gehen.







## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blatttrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

8P, PTS Maiselgasse 1, 1030 Wien